

**Parlamentarischer Vorstoss**

**2019/363**

Geschäftstyp: Postulat  
 Titel: **Kindergarten- Räumlichkeiten**  
 Urheber/in: Miriam Locher  
 Zuständig: —  
 Mitunterzeichnet von: Abt, Bammatter, Candreia-Hemmi, Hänggi, Jaun, Kirchmayr Jan, Mikeler Knaack, Rüegg-Schmidheiny, Strüby-Schaub, Würth  
 Eingereicht am: 16. Mai 2019  
 Dringlichkeit: —

Seit Jahren gibt es immer wieder Diskussionen über die Raumgrösse von Klassenzimmern und Kindergärten. Dies sicher auch deshalb, da die Entwicklung der Gesellschaft auch vor er jüngsten Generation keinen Halt gemacht hat. Dies hat zur Folge, dass die Anforderungen, die die Kinder heute an ein Klassenzimmer und an ihre Lernumgebung mit sich bringen, auch neue Bedingungen hinsichtlich der Räumlichkeiten erfordern.

Ein solcher Faktor, der bei den Räumlichkeiten eine grosse Rolle spielt, ist die Grösse. Gerade im Kindergarten braucht es für die Umsetzung des Unterrichts, durch die Heterogenität der Klassen, durch Zusatzunterricht, durch das Anwenden neuer und Platzintensiver Lehr- und Lernformen, genügend Raum.

Für die Grösse der Kindergärten gibt es Empfehlungen. Allerdings werden diese kaum in allen Gemeinden in Baselland angewendet. Allein schon aufgrund des Quartierprinzips ist die flächen-deckende Umsetzung dieser Empfehlungen schwierig anzuwenden.

Trotzdem ist es wichtig, dass die aktuelle Handhabung einmal überprüft wird und dass die Umsetzung der Empfehlungen allenfalls sporadisch überprüft und allzu grossen Abweichungen nachgegangen wird.

**Ich bitte den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, wie viele Kindergärten in Baselland die Empfehlungen des Kantons überschreiten und ob sichergestellt werden kann, dass die Gemeinden über die Empfehlungen hinsichtlich der Kindergartengrössen Bescheid wissen und dass sie sich an diesen Empfehlungen hinsichtlich der Grösse ihrer Kindergärten orientieren.**